

Feng Shui des Kaiserlichen China

Tag 2

10. Mai 2005

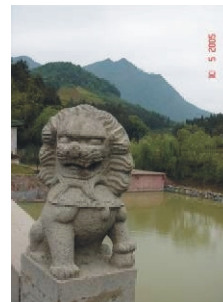
Jin Hua, Ze Jiang Provinz

Drei Fahrstunden von Hangzhou

Der Neue Huang Da Xian Tempel

Erste Untersuchung eines spirituellen Platzes, des Tempels von Großmeister Wong: Die Legende von Huang Da Xian, Grandmaster Wong, ist den meisten Chinesen wohl bekannt. Huang Da Xian wurde in Jia Hua geboren und war ein Schafhirte. Nachdem er lange Zeit in den Bergen verbracht hatte, wurde er erleuchtet und als ein Unsterblicher in den Himmel aufgenommen. Später half Huang Da Xian seinem Bruder, Erleuchtung zu erlangen, und dieser stieg auch in den Himmel als ein Unsterblicher empor.

Der **neue** Huang Da Xian Tempel war ein Beispiel dafür sich nach dem Wasser auszurichten und die Struktur beiseite zu lassen, Tan Shui Mong Ju. Während die Berge in dieser Region 'Venen' freigeben, erschafft die große Nähe des Tempels zu dem davor liegenden Wasser ein so genanntes Qi der 'gezogenen Nase'. Das 'Gesicht' des Tempels war auch sehr windig, was darauf hindeutet, dass der Tempel vielleicht nicht ganz korrekt ausgerichtet wurde.



Der nächste Punkt, der deutlich wurde, war, dass die Berge in der Nähe nicht die richtige Art von Bergen für Spiritualität waren, da die 'Vene', die genutzt wurde, ein 'Großer Tor Berg' war, den man eigentlich dazu benutzt, um kommerziell genutzten Grundstücken Vorteile zu bringen. Während das Feng Shui in der Gegend ganz in Ordnung war, hätte der Standort des Tempels besser sein können, wenn er auf den tatsächlichen Meridianpunkt gelegt worden wäre, der von den 'Drachenvenen' gebildet wurde.

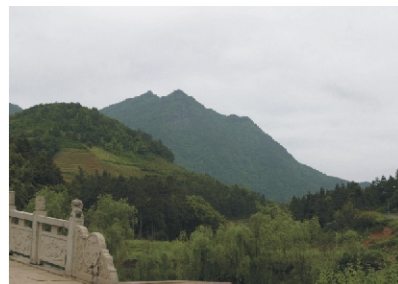
Bei Feng Shui geht es um das Laufen in den Bergen und so musste um den neuen Huang Da Xian Tempel herum auch viel gelaufen werden. Zuerst lief man rasch hinunter zu einem Begräbnispunkt, der zu einem früheren Premierminister der Sung Dynastie gehörte. Das Grabmal war so ausgerichtet, dass es einem 'Elefantenhügel' als An Shan gegenüberlag, aber das Problem dabei war, dass ihm ein 'Geisterberg', Gui Tok, fehlte, um den Ort zu unterstützen.



Nach einer ziemlich herausfordernden Klettertour wurden wir nicht nur mit einem vorzüglichen Blick auf die Bergketten, die den neuen Huang Da Xian Tempel umgeben, belohnt, sondern auch damit, an einem Ort zu stehen, an dem man sah, wie die Venen aus einem einzigartigen 'Großer Tor' Berg herausschossen. Hier sahen wir tatsächlich, was gemeint ist mit dem Begriff 'eine Drachenvene nutzen'. Auf einem nahe gelegenen Berg identifizierten wir auch den nicht genutzten, unentdeckten Meridianpunkt.

Alter Huang Da Xian Tempel

Die Berge hinter dem alten Huang Da Xian Tempel sind als zwei ganz besondere Tan Lang Berge bekannt, genau so wie es in den Ru Di Yan Klassikern, den ‚Eintritt in das Auge der Erde‘ klassischen Schriften, beschrieben ist. Die Tan Lang Berge produzieren doppelte oder Zwillingeffekte, die besonders mit Spiritualität und Erleuchtung verbunden sind. In diesem Falle hier schuf die Konstellation zwei Unsterbliche.





Der Platz im Falle des alten Huang Da Xian Tempels war eine Höhle, die direkt innerhalb der Vene lag. In dieser Höhle studierte Huang Da Xian und suchte nach Erleuchtung, und stieg schließlich als Unsterblicher in den Himmel auf. Der Tempel wurde später gebaut, um Huang Da Xian zu ehren, der auch als Großmeister Wong bekannt ist.

Das Qi wird von einem Tafelberg eingeschlossen, in einer Formation, die als 'Stufen zum Himmel', Shang Tian Ti, bekannt ist. Der Tafelberg ist eigentlich zu hoch, aber da die Verwendung des Ortes spiritueller Übung gilt, ist die Höhe des Tafelberges akzeptabel. Was den Ort schließlich zu einem hochwertigen Luan Tou macht, das ist, dass das Wassermaul vorzüglich von einem Königlichen Sitzplatz, einem Xian Ren Da Zuo Berg, der das Wasser bewacht, eingeschlossen wird. Die 'Umarmung' und der 'Drache' dieses Ortes waren ideal. Zusätzlich bilden die Bergzüge um diesen Ort eine perfekte Spiralstadt. Diese gesamte Spiralstadt entsteht durch einen Berg, wodurch der Ort zu einer 'Ein-Gua-Anordnung' wird.

